

Sāfi Mustafā b. Ibrāhīm (gest. 1025)

Zubdet et-tewārīh

Anfang: (Bl. 16) حمد بن محمد . وثناء متنع المحرر والعد . اول آله بن زوال و اول
پادشاه ففیض البر والنوال . . . (Bl. 49) اما بعد چون بر موجب ایت اعجاز
غایت آن فی خلق السموات والارض واختلاف الليل والنهار لایات لا ولی
الالباب . . .

Schluss: . . . جلد ثانی ده تفصیل و ذیل کلام . حقیقت انجام . ذکر و بیان ایله تطویل
مصراع اگر موافق تدبیر من بود تقدیر نظم در هتم هزاران حمد و شکر اولسون آله . . .
عظاین کسب اول بی نوادن . : فرافوس اقیوب لطف و عطادن
ویره اکمال رفعت شان . : سرافراز ایله آنی بین الاقران

1. Teil des auf Befehl von Sultān Ahmed I (1012-1026) als
Fortsetzung des Jāg et-tewārīh von Sa'd ed-dīn (s. Hs. Basel,
M vi 144) verfassten Geschichtswerkes - abgefasst in Prosa mit
vielen eingestreuten Gedichten - über die Regierungszeit Sultān
Ahmed's I (bis zur Ankunft des persischen Sotschahs 1021).
Über den Verfasser, Mitglied des Jāg-sendi-Ordens, und sein Werk
s. Babinger, GOW, 146 f, für andere Hss. s. ibid, 147; 414;
Flemming, 147.

Hs. undatiert, wohl 11. Jh. h.

Hs. unpaginiert, (letztes Bl. Anmerkung, 208 beschriebene Bl.);
19 Z.; 30 : 19½; 21½ : 12½; groß, nach links gerichtetes, kalligra-
phisches Nasḫī, oftmals vokalisiert, auf meist mittelstarken, gezück-
tem, gelblichem Papier mit leichtem Wurmfress an den Rändern, be-
sonders am Innenrand, einige Bl. gefleckt, mit Wasserflecken
am oberen und unteren Rand, 2. Hälfte der Hs. 1 Bl. Löcher im Text
durch Radierung. Rubrizierung: Überschriften, Trennpunkte im Text,
Überstreichungen, Markierung von Gedichtanfängen, Stichwörter, ge-
legentlich Vokalisierungsangaben, Sultānsnamen; Bl. 1 b Un-
wān in Gold und Blau mit floralen Verzierungen in Orange,
Rot, Rosa, Hellblau, Weiß; schwarz eingefasste Goldrahmen um
den Schriftspiegel, Bl. 1 b und 2a noch feiner, schwarz einge-

fäpfer, inner Goldrahmen, goldene Längs- und Querleisten,
bei Gedichten und Überschriften; am Anfang Überschriftung
von Koranzitaten und Name des Sultans Ahmed Hün in Gold.
Marginalien: selten Nachträge von Auslassungen im Text (meist
parallel zum Rand), einige Anmerkungen von Prof. Tschudi;
Knotens. Weibitel auf Bl. 1^a und Vorkl., ausgeföchte Besitzer-
stempel auf Bl. 1^a und auf letzten Bl. des Hs. Dunkelbrauner
Lederband mit goldgepreßtem Ornament in der Mitte und Gold-
borte am Rand, Klappe abgerissen, belligend; Rücken mit
dunkelbraunem Leder gut geflicht.

Ann.: Schön Hs.